

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Bestellpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortsvorteil vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einrückungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg., auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Hiezu; **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ämtliche Fremdenliste.**

Nr. 100

Dienstag, den 20. August 1912

48. Jahrgang.

Aus Württemberg.

In Württemberg finden gegenwärtig überall Versammlungen statt, die sich mit der Fleischsteuerung befassen.

Stuttgart, 19. Aug. Der 19 Jahre alte Schlosser, der sich am 16. ds. auf der Neuen Weinsteige einen Schuß in die rechte Schläfe beibrachte, ist am 17. ds. Mts. im Katharinenhospital seinen Verletzungen erlegen. — Im Mühlwald wurde am Samstag vorm. der Leichnam eines seit 1. ds. Mts. vermißten 47 Jahre alten Kaufmanns aufgefunden. Es liegt zweifellos Selbstmord durch Vergiftung vor. — Bei den Abhebearbeiten des Abelsberges wurde am Samstag abend ein 38 Jahre alter Tagelöhner beim Ueberschreiten der Gleisanlagen von einem Lastzug überfahren und sofort getötet. Die Schuld an dem Unfall soll dem Getöteten selbst beizumessen sein. — Am Sonntag nachm. verübte in einer Küche eines Hauses der Wolfstramstraße ein 26 Jahre alter Herr durch Einatmen von Gas Selbstmord.

Stuttgart, 18. August. In der Tivoliträuerei wollte gestern nachmittag der Chauffeur eines großen Bierwagens den Anhängewagen anhebeln. Er fuhr zu diesem Zweck rückwärts und gedrückt dabei einem Arbeiter, der zwischen den beiden Wagen stand, den Kopf vollständig. Der Tod trat augenblicklich ein.

Zuffenhausen, 19. Aug. Gestern früh wurde auf dem Bahngleis ein etwa 50 Jahre alter Mann tot aufgefunden, der wahrscheinlich aus einem Zug gefallen war. Ueber die Persönlichkeit des Toten war bisher nichts zu ermitteln. Er wird geschildert als etwa 50 Jahre alt, mit meliertem Haar und anscheinend dem Arbeiterstande angehörend.

Möhringen, 18. Aug. Ein verheirateter Bader wurde gestern nacht zwischen Baihingen und Möhringen von einem Automobil überfahren. Seine Verletzungen waren derart schwer, daß der sofort herbeigerufene Ortsarzt Dr. Friß seine Ueberführung ins Marienhospital Stuttgart veranlaßte. Dortselbst ist der Mann, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, gestorben.

Harthausen, 18. Aug. Der 20 Jahre alte Joh. Luginland von Bernhausen stürzte heute anlässlich einer Festlichkeit kopfüber aus einer Schiffschaukel auf den Kopf. Er wurde bewußtlos vom Platze getragen. Die schweren inneren Verletzungen schließen Todesgefahr nicht aus.

Hohenheim, 19. Aug. Am Samstag abend verzeichneten die Instrumente der Erdbebenwarte ein mittelstarkes Fernbeben. Der erste Vorläufer

setzte um 8 Uhr 25 Min. 59 Sek. ein. Die berechnete Herdentfernung beträgt etwa 5550 Kilom. Wahrscheinlich ist der Herd in Zentralasien zu suchen.

Oberndorf, 19. Aug. Unheilvoll endete am Nachmittag des gestrigen Sonntags das Schießen junger Burschen von hier. Von dem Sohn des Bärstenmachers Wild wurde der 19 Jahre alte Kamerad, der Bauernjohn Kinf, in das Herz getroffen. Er starb alsbald. Der Täter wurde dem Amtsgericht zugeführt.

Urach, 19. Aug. In Mühlthal bei Böttingen wurde der Schreiner Johann Feß beim Fällen einer Buche vom Stamm getroffen. Er erlitt einen Schädelbruch, dem er erlag.

Gmünd, 19. Aug. In aller Stille haben zwei junge Gmünder, Richard Vogt und Ludwig Dangelmaier, einen Eindecker gebaut. Der Apparat ist sachgemäß und sehr stabil gebaut. Verwendet ist außerordentlich zähes Eschen- und amerikanisches Nußbaumholz. Als Betriebsmaschine dient ein 30pferdiger Anzaniflugmotor.

Lorch, 19. Aug. Der 63 Jahre alte Bauer Kube auf dem Erlenhof wurde von einem Stier so gegen den Unterleib geschlagen, daß eine Darmzerreißung eintrat. Im Gmünder Krankenhaus ist der Verunglückte seiner schweren Verletzung erlegen.

Ellwangen, 19. Aug. Der Bezirksrat beschloß in seiner gestrigen Sitzung, namens der Amtsversammlung an das Kriegsministerium das Ersuchen zu richten, die heurigen Manöver einzuschränken oder möglichst später zu legen, da wegen des anhaltenden Regens noch zu viel Getreide auf dem Felde sei und die Artillerie sich in diesem Monat wegen der Durchnässung wohl nicht in die Felder begeben kann.

Schussenried, 19. Aug. Die 21 Jahre alte Apothekerstochter Therese Hasgenkopf kam heute vormittag kurz vor 8 Uhr in Begleitung ihres Bräutigams auf den Bahnhof, um eine Reise in die Schweiz anzutreten. Beim Ueberschreiten der Gleise wurde sie von der Lokomotive des Sitzzuges erfasst, die ihr den Kopf vom Rumpfe trennte. Die unglückliche Braut war erst kurz verlobt.

Aus dem Reich.

Berlin, 19. Aug. Die nächste Dienststellung des Kronprinzen als Infanterieregiments-Kommandeur wird den Thronfolger in das Gardekorps zurückzuführen. Mitbestimmend für diese Entscheidung ist der immer noch nicht ganz befriedigende Gesundheitszustand der Kaiserin, für die während des kommenden Winters die Kronprinzessin voraus-

sichtlich die ständige Vertretung bei den höfischen Veranstaltungen und andere Repräsentationspflichten übernehmen soll.

Berlin, 19. Aug. Vom 25jähr. Regierungsjubiläum des Kaisers ab sollen neue Münzen geprägt werden, die den Monarchen nach neuester photogr. Aufnahme darstellen. Hals- und Kopfstück werden voraussichtlich mit Rock und Helm der Gardékürassiere bekleidet dargestellt.

Berlin, 17. August. Wie amtlich gemeldet wird, wurde gestern nachmittag in einem Borortzuge in einem Abteil 2. Klasse zwischen Nauen und Finkenkrug ein Ueberfall auf drei Damen, die Witwe des Kaufmanns Voß aus Nauen, sowie Frau Karstedt und Tochter aus Landsberg an der Warthe, ausgeführt. Alle drei Damen wurden durch Stiche schwer verletzt. Eine von ihnen brachte den Zug durch Ziehen der Notleine zum Stehen. Der Täter entkam. Seine Verfolgung wurde durch Polizeibeamte und die Gendarmerie von Nauen aufgenommen. Eine Verabingung der drei Damen ist anscheinend nicht erfolgt.

Berlin, 19. August. Eine folgenschwere Explosion benzinhaltiger Dämpfe ereignete sich in den Siemens-Schuckertwerken beim Ausprobieren eines Vacuumapparates. Vier Schlosser erlitten lebensgefährliche Brandwunden.

Das Luftschiff „Victoria Luise“ stattete gestern der Stadt Dresden von Gotha aus den ersten Besuch ab.

Landshut, 19. Aug. Der 25jährige Kaufmann Adolf Müller aus Eisenberg hat gestern abend am Eingang der Stadt seine 21jährige Frau, mit der er in Scheidung lebte, und dann sich selbst erschossen.

Aus dem Ausland.

Wien, 19. Aug. Der Geburtstag des Kaisers ist in Wien und in der ganzen Monarchie festlich begangen worden.

Graf Berchtold, der österreichische Minister des Auswärtigen, erläßt an die europäischen Großmächte die Aufforderung, in eine zwanglose Beratung der orientalischen Frage einzutreten.

Mailand, 19. Aug. Bei Piccofalcone fiel ein großer Meteorstein zur Erde. Beim Anprall auf Felsengrund plachte er unter furchtbarem Getöse. Von den Sprengstücken wurden 10 Schafe getötet.

Paris, 19. August. Aus Larocheville wird gemeldet: Bei einer Kirmeß setzte der Mechaniker des Flugkünstlers Deneau die Schraube seines Eindeckers in Bewegung. Es entstand ein Gedränge

Der Erbe von Demerow

Roman von W. von der Landen.

15) (Fortsetzung.)

Sie durchschritten die mit großem Luxus ausgestatteten Vorderzimmer und traten vor die Haustür, wo der Bereiter ein wundervolles Vollblutpferd langsam auf- und abführte. Die Herren prüften mit Kennerblick Gang, Haltung und Bau des herrlichen Tieres, als Paul Ulrichs leichter Jagdwagen in den Hof fuhr.

„Ah, Herr Loeckert,“ rief Lemsky, dem Aufsteigenden die Hand schüttelnd; „freue mich außerordentlich, — kann Ihnen gleich mein neu erworbenes Eigentum präsentieren — „Lassy“ — die Siegerin im letzten Herrenreiten zu Charlottenburg.“

Paul Ulrich gratulierte ihm zu der glücklichen Akquisition, man sprach noch dies und jenes darüber, dann gab Lemsky dem Reitknecht einen Wink, das Tier fortzuführen.

Bei der nun folgenden, sich ausschließlich um Pferde- und Wetrennen drehenden Unterhaltung

verriet Paul Ulrich so viel Passion dafür, daß Lemsky mit seinem Vorschlag inbetreff des „Reitervereins“ bald genug zum Vorschein kam und zu seiner Freude den jungen Nachbar nicht abgeneigt fand, dem Verein beizutreten.

„Vielleicht machen wir auch ein kleines Spiel. Sie spielen doch?“ wandte er sich leicht hin an Paul Ulrich, und als dieser sich leicht hin zustimmend verbeugte, schritt er den Herren voran in das türkische Gemach.

Der Kammerdiener ließ die Türvorhänge herab, öffnete das Fenster und stellte den Spieltisch zurecht; Zigarren, Zigaretten, Tischibufs und Nargilehs waren zu beliebiger Auswahl zur Hand — Lemskys Blick flog prüfend durch den kleinen Raum.

„Noch ein Cliquot.“

Der Diener verschwand, die Herren wählten sich jeder ein behagliches Plätzchen, und die lebhafteste Unterhaltung nahm ihren Fortgang; es wurde viel geschertzt, gelacht, und Paul Ulrich fühlte sich ganz in die flotte, sorglose Zeit seiner Studentenjahre und des Einjährigen- und späteren Offizierdienstes bei den Garde-Mannern zurückversetzt.

Während einer kleinen Pause erhob sich der Baron, ließ die Karten leicht durch die Finger gleiten und wandte sich mit der Frage an seine Gäste:

„Plait-il, messieurs?“

Radow und Paul Ulrich traten an den Tisch.

„Was befehlen Sie?“ fragte Lemsky verbindlich. „Wißt — Stat — oder wollen wir — ohne Damen ist doch eigentlich kein richtiges Vergnügen denkbar — Göttin Fortuna in unsere Mitte zitieren und sehen, wem das schöne, launische Weib am meisten gewogen ist? — Pharaon — vingt-et-un — rouge et noir?“

„Es gilt,“ rief Paul Ulrich übermütig lachend, „Pharaon, wenn's den Herren recht ist!“

Lemsky mischte die Karten, die Börsen wurden gezogen und bald rollten harte Taler, größere und kleinere Goldstücke über den Tisch. Radow hatte zuerst die Bank, nach ihm Paul Ulrich, zuletzt Lemsky. Gewinn und Verlust war auf keiner Seite erheblich, die Stimmung eine angeregte — man hatte von allen Seiten ohne Leidenschaft gespielt, da die Einsätze nicht übermäßig hoch waren, und als der eintretende Diener den Wagen meldete,

unter den Neugierigen und zwei Männer, die sich zu nahe herangewagt hatten, wurden von der Schraube getötet.

London, 19. August. Heute morgen erschoss in dem Bade Castbourne der Hauptmann a. D. Hicks-Murray seine beiden kleinen Kinder, eine fremde erwachsene Person und ein fremdes Kind. Darauf verwundete er seine Gattin schwer und steckte das Haus, welches er soeben erst zum Sommeraufenthalt bezogen hatte, in Brand. Unter den Trümmern wurden die Leichen vorgefunden. Der Hauptmann verübte Selbstmord.

Konstantinopel, 19. Aug. Der Großwesir hat Ibrahim Pascha befohlen, die Albanesen aufzufordern, keine Versammlungen mehr abzuhalten und ihre Beschäftigungen wieder aufzunehmen. Die Flüchtlinge sind aufgefordert worden, in ihre Heimat wieder zurückzukehren.

Konstantinopel, 19. Aug. Der kürzlich ernannte Minister des Innern Damad Ferid ist schon wieder zurückgetreten. — Die Regierung hat den Albanesen in Köprülü 24 Stunden Bedenkzeit gegeben, um sich zu zerstreuen. Falls sie nicht auseinandergehen, wird ein Angriff von fünf Bataillonen in Verbindung mit Artillerie gemacht werden.

Konstantinopel, 19. Aug. Dem „Islam“ zufolge hat der bulgarische Ministerpräsident Geshow dem türkischen Gesandten die Versicherung gegeben, daß Bulgarien von der Linie seiner bisherigen Haltung nicht abweichen werde. — Die Pforte erfuhr, daß Montenegro die Reservisten der Artillerie mobilisierte und hat militärische Maßnahmen angeordnet, um einem geplanten Angriff vorzubeugen.

In Konstantinopel sieht man der Entwicklung in Albanien mit Besorgnis entgegen. Man befürchtet den Vormarsch der Arnauten auf Saloniki. — In Konstantinopel geht das Gerücht, die türkische Regierung beabsichtige, die Ausweisung der Italiener rückgängig zu machen.

Konstantinopel, 17. August. Nach einer Depesche aus Rodosto dauern die Erdstöße an der Südküste des Marmarameeres fort.

Tanger, 19. Aug. (Die Lage in Marokko.) Die Proklamation Mulai Jussufs zum Sultan ist in den meisten Städten Marokkos vollendete Tatsache. — Es wird berichtet, daß in dem Kampfe, den die Kolonne Bein am 14. August bestanden hat, die Franzosen 10 Tote und 48 Verwundete hatten. Ein größerer Kampf spielte sich in der Nähe des Lagers ab, wo eine Kompanie Senegalschützen, die von einigen hundert Reitern angegriffen worden war, in ein mehrstündiges Gefecht verwickelt wurde, bis die Ankunft von Verstärkungen den Kampf zu Gunsten der Franzosen beendete. Auf französischer Seite gab es zwei Tote und 25 Verwundete. Die Verluste der Feinde waren beträchtlich. Die Lage im Dukkagebiet im Süden soll infolge der von den Abgesandten El Hibas betriebenen Agitation bei den Stämmen wieder einen ernsten Charakter anzunehmen beginnen.

Peking, 19. Aug. Die Hankauer Generale Tscheng-Wu und Tscheng-Fengwei wurden verhaftet. Unmittelbar darauf wurde ein Standgericht gehalten und die Gefangenen daraufhin hingerichtet. Sie sollen beide an dem Plan, eine neue Verschwörung herbeizuführen, beteiligt gewesen sein.

Der italienisch-türkische Krieg.

Rom, 19. August. Die „Ag. Stef.“ meldet aus Juata: Gestern machten 2 Est. Kavallerie, unterstützt von dem 6. Eingeborenen-Bataillon, eine weitere Kognoszierung in der Umgegend von Abdeffamad und fanden die Dafen Giamil und

trennte man sich in heiterster Stimmung mit Händeschütteln und der Versicherung baldigen Wiedersehens.

Einige Zeit nach dem eben Erzählten kehrten Paul Ulrich und Charlotte von einem Spaziergange zurück; der junge Gutsherr war sehr vergnügt.

„Du, Lott“, begann er nach einer eingetretenen kurzen Pause das Gespräch wieder, „was meinst du, wenn ich in den nächsten Tagen mit Lemsky und Randow eine kleine Reise nach Berlin mache?“

„Jetzt? Mitten in der Ernte?“ fragte Charlotte erstaunt.

„Nun ja! Mein Gott, was ist denn dabei so über alle Maßen Verwunderliches?“ erwiderte Paul Ulrich gereizt. „Du tust ja gerade, als ob ich dir die Mitteilung machte, ich wollte mich einer Nordpol-Expedition anschließen und Jahre lang unterwogs bleiben. Es ist eben die alte Geschichte, du hast stets etwas einzuwenden, wenn ich einmal ein Vergnügen haben möchte — ein Vergnügen, das sich hundert andere gestatten, die auch nicht mehr haben als ich!“ (Fortf. folgt.)

Mesica gesäubert. Patrouillen bestätigten, daß auch die Dase Regdaline vom Feind gesäubert ist. Die Verbindung Juaras mit Schiadeffamad ist hergestellt.

London, 18. Aug. Das „Reutersche Bureau“ hat unter dem 17. ds. Mts. eine Depesche von den Dardanellen erhalten, die besagt, daß die ital. Flotte nachts vor Tenedos erschienen sei.

Rom, 18. Aug. Der König hat auf den Vorschlag des Marineministers den Führern der 5 Torpedoboote, die an der Erkundungsfahrt in die Dardanellen teilnahmen, die goldene Medaille für militärische Verdienste verliehen.

Rom, 19. Aug. Die Tribuna meldet, habe General Canova um einen vorübergehenden Erhaltungsurlaub gebeten und werde Tripolis in einigen Tagen verlassen.

Aus Stadt und Umgebung.

Wildbad, 20. Aug. Dem am 15. August auf Station Rotenbach verunglückten Eisenbahnunterbeamten Karl Eitel von hier mußte leider der Fuß abgenommen werden, da der Knochen ganz zerplittert war. Die übrigen Verletzungen heilen normal. Der im schönsten Alter stehende, pflichttreue Mann und seine Familie werden allgemein sehr bedauert.

Das 75jährige Liederkrantz-Jubiläum in unserer Nachbarstadt Neuenbürg war auch von Wildbad aus überaus zahlreich besucht. Namentlich die Mittagssitzge waren dicht besetzt. Und man hatte den vom Wetter so sehr begünstigten Ausflug nicht zu bereuen. Das Städtchen bot in seinem Festschmuck schon für sich ein anheimelndes Bild, und als man erst die schönen, meist so recht echtes, trautes Schwarzwaldleben darstellenden Gruppenwagen in dem stattlichen, sehr gut arrangierten Festzug sah, da mußte man unwillkürlich sagen: „Das haben die Neuenbürger gut gemacht!“ Was für prächtige Gestalten waren die stämmigen, vollbärtigen Holzknechte, der überaus gelungene, seiner geliebten Tabakspfeife mächtige Wolken entlockende Großvater mit langwallendem Patriarchenbarte im Sessel neben dem grünen Rachelosen, die stattliche junge Bäuerin mit dem echt herb-lieblichen Schwarzwaldergesichtchen, ihr strammer, unverfälschter Bauer in blanken gelben Hirschledernen, und erst die wundernetten kleinen „Mädla ond Buebela!“ Nicht zu vergessen die Prachtsfiguren des Wilhelm Tell mit seinem hübschen Knaben, der schönen „Loreley“ mit goldenem Kamme im goldenen Prachtshaar, die Harfe in den Händen, und der kernigen, fleißig klingelnden Sensenschmiede mit dem ihre Industrie so schön darstellenden mächtigen Sensenrad an der Hinterfront ihres Wagens, und die schneidigen, berittenen mittelalterlichen Herolde und Bannerträger, die lieblichen Festjugfranzen und alle die schmucken Radfahrer in ihren kleidsamen Kostümen, die so schön präzis miteinander aufzusteuern wußten. Ja, der Festzug war unstreitig das Schönste am Feste und hat den Schreiber dieser Zeilen sogar so für die Neuenbürger eingenommen, daß er ihnen das hier folgende Loblied singt. Vielleicht singen es ihm die Liederkrantzer in freudiger Erinnerung an ihr so meisterlich arrangiertes und so schön harmonisch verlaufenes Fest nach der Melodie „Preisend mit viel schönen Reden“ recht oft nach.

In des Schwarzwalds tiefsten Gründen,
Liegt ein Städtchen, hübsch versteckt,
Wo man feinste Sensen schmiedet,
Riesentannen niederstreckt.

Drinne lebet, eng verbunden,
Ein Völkchen, fleißig, treu und hehr,
Heilt einander gern die Wunden,
Die stoßt des Schicksals scharfer Speer.

Gehet der Tag dort dann zur Rüste,
Gehet's zu Sang und Poesie:
Sänger, Turn- und Kriegskameraden,
Alle, alle singen sie!

Fünfundsiebzig Jahr' verflossen,
Seit gegründet der Verein,
Der zusammenhält sie alle:
„Liederkrantz“ sie all' vereint.

Zum frohen Feste eingeladen
Hat Neuenbürg auch draußen all',
Und es waren angekommen
Schwabens Sänger ohne Zahl.

Einen Festzug sah man dorten,
Wie man selten einen sieht,
Auch Schwarzwaldtypen schön vertreten:
Holzknecht, Bauern, Sensenschmied'.

Heimatlieb' und Treue atmet'
Dieses Fest von früh bis spät.
Bleibet so, ihr Neuenbürger,
Haltet euren Schwarzwald wert!

Auf dem Festplatze entwickelte sich nachmittags ein frisches, feucht-fröhliches Volksfesttreiben. Daß

die beim Preislingen errungenen Pokale gebührend „eingeweihet“ und die Dirigenten der siegreichen Vereine der Sitte gemäß „hochgenommen“ wurden, gehört zur Sache. Der Liederkrantz Neuenbürg und die ganze Einwohnerschaft darf mit Stolz auf diese schönen Festtage zurückblicken.

Preise erhielten: 1. Abteilung, Volksgejang: Liederkrantz Großsachsenheim, Liederkrantz Weihingen, Eintracht Pfingweiler, Freundschaft Biefelsberg, Freundschaft Kapfenhardt. — 2. Abteilung, Gebobener Volksgejang: Eintracht-Frohinn Pforzheim, Liederkrantz Ottenhausen, Sängerbund Hoheneck, Frohsinn Neckarjull, Freundschaft Brözingen, Liederkrantz Oberhausen, Sängerbund Arnbach, Liederkrantz Liebenzell. — 3. Abteil., Kunstgejang: Gesangverein der Nähmaschinenbauer Karlsruhe, Männergesangverein Mählacker, Liederkrantz Dürrenz, Sängerbund Gräfenhausen. C. Fl.

In Birkenfeld wurde am Sonntag bei Streihändeln der ledige 26 Jahre alte Goldschmied Ernst Höll durch zwei Stiche in die linke Brustseite schwer verletzt, so daß er nach 10 Minuten verschied. Außerdem erhielt derselbe mit Prügeln Schläge auf den Kopf. Fünf junge Burschen von Birkenfeld, welche an der Schlägerei beteiligt waren, wurden festgenommen und in das Amtsgerichtsgefängnis Neuenbürg eingeliefert.

In Altensteig wurde ein 4jähriger Knabe von einem Stuttgarter Auto überfahren. Das arme Kind trug bedeutende Verletzungen davon.

Pforzheim, 18. Aug. Heute nacht sind im Stadtteil Brözingen 4 Wohnhäuser und 4 Scheunen abgebrannt. Der Schaden wird auf 100 000 Mk. geschätzt. Es wird Brandstiftung vermutet. 17 Familien sind obdachlos.

Sitzung der bürgerlichen Kollegien vom 16. August 1912.

Die Gemeindefollegien beschließen, daß es den Mitgliedern des Gemeinderats und des Bürgerausschusses zum Zwecke einer gelegentlichen Kontrolle über den Bergbahnbetrieb gestattet sein soll, die Bergbahn unentgeltlich zu benutzen. Ferner erhält die Familie des Stadtvorstandes freie Fahrt auf der Bergbahn. — Auf Antrag des Kgl. Forstamts Meistern wird beschlossen, an Stelle der vollständig baufälligen Unterstandshütte in Kegeltalwald eine neue mit einem Aufwand von 380 Mk. zu erstellen und die ebenfalls verfallene Hütte am Leonhardtwaldsträßchen reparieren zu lassen, ferner für den Kegeltalwald einen eisernen Karren für die Bearbeiter und einen Nummerierapparat anzuschaffen. — Zufolge der Erlasse der Kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel vom 22. Juli 1912 Nr. 13481 und 13585 beschließen die Gemeindefollegien, an die Kgl. Zentralstelle die Bitte zu richten, die Nachreichung der Balken- und Tafelwagen bis zu 5000 Kg. Tragkraft in der hiesigen Stadt selbst stattfinden zu lassen und zu diesem Zwecke die vorgeschriebenen Normalgewichtssätze durch Vermittlung der genannten Behörde zu bestellen; ferner, die Nachreichung gemäß § 33 Abs. 2 der Eichverordnung vom 16. Mai 1912 in hiesiger Stadt auch in anderen als den ständigen Räumen der Eichstelle zuzulassen und zu diesem Zwecke bei stattfindender Nachreichung neben dem ständigen Eichraum im städt. Lehrerwohngebäude geeignete Räume im Rathaus in Wildbad und im Schulhaus in Sprollenhaus zur Verfügung zu stellen. — Die Anlieger der Löwenbergstraße haben wiederholt ein Gesuch um Ausführung der Wasserleitung in dieser Straße bis zur Uhländshöhe eingereicht. Es handelt sich hierbei um Verlängerung der Wasserleitung vom Geb. A 192 des Jakob Schmid bis zur Abzweigung des Wegs zur Uhländshöhe mittelst einer 80 m/m weiten Rohrleitung und Einbau von vorerst 2 Hydranten. Die Kosten dieser Wasserleitung betragen nach einem generellen Kostenvoranschlags des Stadtbauamts ca. 4000 Mk. Der bisherige Standpunkt der Gemeindefollegien, daß die Leitung zunächst von den Grundstücksanliegern auf ihre Kosten ausgeführt und bei später eintretender stärkerer Bebauung der Löwenbergstraße von der Stadt übernommen werden soll, hat sich dadurch als unhaltbar erwiesen, daß die Grundstücksbesitzer zu keiner Einigung gelangen können und daß jetzt schon sichere Aussichten auf eine umfangreichere Bautätigkeit an der genannten Straße vorhanden sind, die eine Versorgung der Straße mit Wasser notwendig machen. Gleichzeitig erhebt sich aber auch das Bedürfnis nach einer Beleuchtung und Versorgung dieser Straße mit Gas. Von den Gemeindefollegien wird beschlossen, die Ausführung einer Gas- und Wasserleitung in der Löwenbergstraße auf Kosten der Stadtgemeinde schon für diesen Herbst in Aussicht zu nehmen und das Stadtbauamt mit der Fertigmachung der Pläne und Kostenvoranschläge zu beauftragen. — Auf Grund der im Wege schriftlicher Sub-

Bauarbeiten zum Schulhausneubau vergeben: Die Schreinerarbeiten den Schreinermeistern Fr. Brachhold, Fritz Rothfuß und Hermann Pfau hier mit einem Aufgebot von 10 % über den Ueber- schlagspreisen und mit der Verpflichtung, unter die 10 Schreinermeister, welche sich an der Submission beteiligt haben, die Arbeiten durch Verlosung, die vom Stadtbauamte vorgenommen werden wird, gleichmäßig zu verteilen. Die Schlosserarbeiten den Schlossermeistern K. Schwerdtle, W. Bohnen- berger, F. Krauß, G. Riezingler und E. Lipp's um die Voranschlagspreise. Die Rolladenlieferung dem Eugen Lipp's, Schlossermeister hier, um die Voranschlagspreise.

Amtliches Verzeichnis

der am 16. August angemeldeten Kurgäste
In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
Bleichert, Hr. Adolf, Ingenieur, mit Frau München
Gem., Kind und Kinderfrl.
Croce, Hr. Dr., San.-Rat, mit Frau Gem. Breslau
Cailler, Fr. Luise Wien
Schmetzer, Frau Privatiers Berlin
Trommsdorff, Hr. Dr. R., Arzt München
Hotel Bellevue
Meyer-Böddinghaus, Hr. Fritz u. Otto Elberfeld
Hotel Concordia
Höchstädter, Hr. Sigm., mit Frau Gem. Stuttgart
Hotel Graf Eberhard
Buschmann, Hr. Franz, Rentner Hamborn, Rhld.
Pohl, Hr. Gottlieb, Rentier " "
Gasth. z. Eisenbahn " "
Dürkes, Frau Oekonom Freimersheim, Rheinl.
Pension Villa Hauselmann (Georg Rath)
Löwenstein, Frau Lina, Rentiere Berlin
Schilde, Hr. Albert, Kfm. Lodz
Vidal, Hr. Dr. Charles Louis, Amtsr. Hamburg
Hotel Klumpp
Pinesohn, Hr. Fabrikbes., mit Frau Gem. Charlottenburg
Lohse, Hr. Rechtsanwalt, m. Fr. Gem. Oldenburg
Thormann, Hr. Wilhelm München
Hotel Pfeiffer z. g. Lamm
Nowak, Hr. Rud. Giessen
Nowak, Frau R., mit 2 Töchtern " "
Schollmeyer, Hr. P., Pfarrer Grosswanger
Schramm, Hr. Max, Dir., mit Frau Gem. Gelsenkirchen

Boecker, Hr. Rechtsanwalt, mit Frau Gem. Hagen, Westf.
Hotel Palmengarten
Wegner, Frau Meta, mit 2 Kindern Nilvingen
Zelle, Fr., mit Fr. Nichte Berlin
Panoramahotel
Oestreicher, Hr. Friedrich, Kfm. München
Thomsen, Hr. F. Chr., Kfm. Dockenhuden b. H.
Hotel Post
Gilles, Hr. Dr. San.-R., Arzt, m. Fr. Gem. Köln
Winchenbach, Hr. H., Wirkl. Geh.-Rat, Reichs- gerichtssenatspräsident a. D., m. Gesellschafts- damé Fr. Uta Pustkuchen Berlin
Hotel z. gold. Ross
Stolz, Hr. Dr. med. Eberbach a. N.
König, Hr. Rud. Speyer
Gasth. z. Sonne
Schmidt, Hr. Richard Crefeld
Hotel z. gold. Stern
Ratig, Hr. W., Kfm. Berlin
Ruppmann, Hr. Fr., Obergütervorsteher, mit Frau Gem. Basel

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta
Behmer, Frau, mit Fr. Tochter Cöln
Bühler, Frau Emma, Kfm.-Gattin Ulm
Uhrmacher Bott
Renner, Hr. Hermann, Sekretär Stuttgart
Dienstmann Collmer
Niederbacher, Hr. Jakob Ringingen
Diakonissenstation
Eber, Frau Dekan Cannstatt
Stichter, Fr. Landau
Fritz Eitel, Rennbachstr. 212
Rohwedder, Hr. Franz, Geh. Rechnungsrat, mit Frau Gem. Berlin-Steglitz
Postunterbeamter Eitel (Haus Schober)
Kramer, Hr. H., Priv., mit Frau Gem. Künzelsau
Villa Elisabeth
Cohn, Hr. Henry, Kfm. Hamburg
Schaber, Hr. August, Fabrikdirektor, mit Frau Gem. Durlach
Villa Erika
Kohler, Hr. Ch., z. Ritter Güglingen
Herm. Grossmann, Delikatessengeschäft
Marx, Hr. Grünstadt, Pfalz
Rosa Gutbub
Müller, Frau Frankfurt a. M.
Luise Heinrich We.
Kohler, Hr. Heidelberg
Karl Holz, Gärtner
Doeb's, Hr. Georg Illkirchen-Grafenstaden
Singer, Hr. Carl, Schutzmann Berlin
Villa Jungborn
Apostolopoulos, Frau Generalarzt, mit Sohn Athen, Griechenland

Vogt, Hr. Dr., Landgerichtsrat, mit Fr. Gem. Gera, Reuss
Wittels, Fr. Toni Mannheim
Kaufmann Kappellmann
Dietrich, Fr. Marie Kehl a. Rh.
Vollmer, Hr. Charles Brackenheim
Metzgermstr. Kappellmann
Ungerer, Fr. Barbara Wwe., m. Enkel. Pforzheim
Bertsch, Hr. Josef Dürrmentingen
Villa Karlsbad
König, Hr. Privatier Frankfurt a. M.
Haus Kuch
Lyon, Frau, mit Sohn und Tochter Bonn
Hofkonditor Lindenberger
Abel, Frau Professor Wwe., mit Tochter, Enkelin u. Schwiegertochter München
Heinrich Lutz
Lutz, Fr. Rosa Plochingen
Kanzleirat Maier
Triebig, Fr. Elise Frankfurt a. M.
Villa Marguerite
Stury, Hr. Franz, Hofrat Altenburg
Flaschnermstr. Müller
Jungbenn, Fr. Elisabeth Darmstadt
Güllering, Hr. Lehrer, mit Frau Höchst a. M.
Albert Müack
Löhle, Hr. Karl, Möbelspediteur Stuttgart
Villa Pauline
Muths, Hr. Professor Strassburg
Schug, Frau Marie, Kaufmannsgattin, mit Sohn Miesbach
Herm. Pfau, Schreinerstr.
Schuman, Frau We., mit Tochter Lamsheim, Pl.
Gottlob Pfeiffer, König-Karlstr. 77
Pieper, Hr. F. J., Kfm., mit Frau Gem. und 2 Kindern Cöln-Klettenberg
Villa Fritz Rath
Jungaberle, Hr. Gustav, Fabrikant, mit Töchterchen Pforzheim
Rüping, Hr. Emil, Kfm. Grossmoyeuve i. Lothr.
Forstwart Rauteder
Heinrich, Hr. Wilh., Amtsgerichtsd. Schorndorf
Sautter, Frau Mathilde Mannheim
Villa Treiber, Olgastr. 17
Schiff, Hr., mit Frau Gem. Darmstadt
Erholungsheim.
Häberle, Hr. Ernst Kirchberg

Am 17. u. 18. August angemeldete Kurgäste.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel
Dornbach, Frau Wirkl. Geh. Kriegsrat Ehrenbreitstein
Wicks, Hr. Sydney F., Minister Minsk, Russl.
Holz, Frau Sophie Stuttgart
Hotel Bellevue
Mundendam, Frau H. Amsterdam
Pension Belvedere
Berger, Fr. Postdirektor, m. Fr. Tocht. Darmstadt
Oelert, Frau Fritz, Brauereidirektorsgattin, mit Töchterchen Saarbrücken
Weynen, Frau Meta, Obergeringen- gattin, mit Sohn u. Tocht. Nilvingen, Lothr
Hotel Klumpp
Mathieu, Fr. Anna Köln a. Rh.
Bours, Fr. Maria " "
Steinkopf, Hr. Heinz, Fabrikant " "
Dunlop, Hr. R., mit Chauffeur Wiesbaden
Wiedemann, Hr. Josef, Fabrikant, mit Hr. Sohn Wangen i. Allg.
Berg, Hr. J. F. Enschede, Holl.
Blatherwick, Hr. Thom., m. Fr. Gem. England
Gasth. z. alt. Linde
Heuner, Hr. Herm., Kaufm. Langenberg, Rheinl.
Hotel z. gold. Ross
Leib, Frau Giessen
Hotel Russischer Hof
Struck, Hr. L., Oberbaurat, m. Fr. Gem. Stettin
Pattow, Hr. Dr. Franz, mit Fr. Gem. Hamburg
Donner v. Richter, Fr. Prof. Frankfurt a. M.
Ziegler-Stamm, Frau " "
von der Ropp, Fr. Baron. Sofia Oberschöneweide
Koch, Fr. Amalie Durlach
Wilke, Hr. Hermann, Fabrikant, mit Frau Gem. Grune-Iserlohn
Gasthaus z. Ventilhorn
Renther, Hr. H., Buchhändler Karlsruhe
Rössner, Hr. Otto " "

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta
Oesterlen, Frau Privatier Cannstatt
Saenger, Hr. Artur, mit Sohn Stuttgart
C. Bosler We.
Wertheimer, Fr. Emmendingen
Wilh. Bott, König-Karlstr. 75
Grondziel, Hr. Allr., Fabrikant Altona a. Elbe
Karl Endlichhofer, Eisberg 127
Neuberger, Hr. Eduard, Kaufmann Sennfeld
Kond. u. Café Funk
Helmholtz, Berta, Diakonisse Berlin
Stöver, Frau G., Wwe. Hamburg
Kunstmann, Hr. Gottl., Kaufm. Kaiserslautern
Weglehner, Frau Anna, Privat. Frankfurt a. M.
Johann Geigle
Osterrieth, Hr. Armin, Rechtsanwalt Berlin

Chr. Haug, Bäckerstr.
Rohrbach, Hr. Paul, Privat. Zehlendorf-Berlin
Uhrmacher Hieber
Eitelbuss, Hr. Christof Iselshausen
Villa Hohenzollern
Pelz, Hr. Otto, Baumstr., m. Fr. Gem. Königsberg
Geschw. Horkheimer
Küchler, Hr. August, Kaufm. Bremen
Villa Jungborn
Linde, Hr. Alwin, Kfm., m. Fr. Gem. Hamburg
Rupp, Hr. Hermann, Böckingen b. Heilbronn
Villa Kaiser Wilhelm
Baumann, Hr. S., Dr. chem., m. Fr. Gem. Freiburg
Metzgermstr. Kappellmann
Ott, Hr. Kasp., Stat.-Oberkommand. Stuttgart
Ott, Frau Luise Stuttgart
Villa Karlsbad
Luther, Hr. K., Forstwart Böblingen
Haus Kuch
von Braunmühl, Hr. Karl, Amtsg.-Rat Eltville
Villa Ladner
Dowald, Hr. Hermann, Kaufm., mit Frau Gem. und Sohn Elberfeld
Bernhard Lakner
Karle, Hr. Zugmeister Ulm
Malermstr. Luz
Oltmanns, Hr. E. F., Kaufmann Nordenham
Brajé, Fr. Nordenham
Villa Montebello
von Bülow, Fr. E., Conventualin Kloster Dobbertin, Mecklenb.
Wassermeyer, Hr. Rechtsanwalt Bonn
Lätgen, Hr. Oberstleutnant Friedenau
Wichmann, Hr. Direkt., mit Fr. Gem. Weimar
Villa Pauline
Eisenbarth, Hr. Clemens, Pfarrer u. Dekan Wasseralfingen
Schnitter, Hr. Schulrat, Bezirksschulinspekt. Ulm
Villa Pfeiffer
Pfeiffer, Hr. Walter, Dr. med. Freiburg
Villa Toussaint
Hartwig, Hr. W., Landgerichtsrat Prenzlau
Christoph Treiber
Boecker, Hr. Heinrich, Rechtsanwalt, mit Frau Gem. Hagen i. W.
Lydia Treiber, Hauptstr. 99
Pfeifle, Hr. Wilhelm, Regierungsass. Ellwangen
Paul Treiber, Baddioner
Klett, Hr. Carl, Priv. Neuenstadt a. K.
Villa Viktoria
Stürig, Hr. Theodor Gustav, Rentier, mit Fr. Gem. u. Fr. Tochter Braunschweig
Meissner, Fr. Marie, m. Fr. Tocht. Frankfurt a. M.
Sommerfeld, Hr. Wilhelm, Kaufm. Berlin
Ruhle, Hr. Oskar, Beamter, mit Fr. Gem. Schöneberg-Berlin
Haus Waldheim
Rottler, Fr. Amalie Nürnberg
Ludwig Weber, Küfermstr. Sulzdorf
Metzger, Frau We.
Forstwart Wengert
Schneider, Hr. Paul, Bahnhofaufseher a. D. Zuffenhausen
Mina Wildbrett We., Kochstr. Klütz, Mecklb.
Hauptlehrer Wörner
von Oidtman, Frau Oberst Bonn
von Moisz-Weisenthurm, Fr. F. " "
Gritzmann, Fr. Adele Oberhausen, Rhld.
Obeloer, Fr. Maria " "
Johann Ziefle, Hauptstr. 87
Meyer, Hr. Karl, und Frau Kaiserslautern
Zahl der Fremden . . . 16416.

Es regnet!

Die Schleusen sind am Himmel offen,
Wir werden stark davon betroffen,
Es rieselt, plätschert, gießt so fort,
In diesem Schwarzwald-Badeort.
Frühmorgens, wenn die Pähne träh'n
Kann man es auch schon regnen seh'n,
Beim Gang ins Bad, zur Kurmusik,
Wie kriegt man doch den Regen die.
Zum Brunnentrinken, Lesen, Essen,
Nie darf man seinen Schirm vergessen;
Steigt abends spät man in sein Bett,
So regnet's immer noch ganz nett.
Erwacht man nachts mal, wenn's ganz dunkel,
Und spähet nach der Stern' Gefunkel,
So kann man diese nicht erblicken,
Doch Regenschwaden wie aus Stricken.
Zu keiner Stund bei Nacht und Tag,
Verläßt uns je die nasse Plag,
Kurzum, man ist's schon sehr gewohnt,
Jupiter Pluvius dauernd thront.
So geht zu End' die Urlaubszeit,
Doch Mangel an Zufriedenheit
Ob diesem langen Dauerregen
Nimmt uns davon den rechten Segen,
Zum Schluffe ruft man hocheifrent:
"Gott sei's gedankt, wir reisen heut!"
Und kommt nach Haus man zu den Seinen
Kängt endlich an die Sonn' au schein.
Ein Kurgast.

Trinken Sie „Kornfranck“!

Saison-Nachrichten.

Wildbad, 19. August. Es ist dem Kgl. Badkommissariat als besonderes Verdienst anzurechnen, dass es den Kgl. Kammermägen Hermann Gura für einen Abend in unserer Badestadt gewonnen hat. Schon wollte es scheinen, als müssten wir auf diesen auserlesenen Genuss verzichten, da das Vergnügungsprogramm sein Konzert schon für einen früheren Termin vorgesehen hatte. Zum Glück hiess es: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Und am Sonntag ist er vor uns getreten, der gottbegnadete Künstler, und hat mit seinem Sang unsere Herzen erfreut. Was soll man mehr an ihm rühmen, seine umfangreiche, in allen Lagen gleich wohlklingende Baritonstimme, seine ideale Diktion oder seinen von tiefstem musikalischem Empfinden zeugenden Vortrag? Hermann Gura vereinigt in sich alle Vorzüge, die den perfekten Sänger ausmachen. Als Balladensänger aber dürfte er kaum einen Rivalen zu fürchten haben. Könnte K. Löwe wieder zu den Lebenden zurückkehren und Hermann Gura seine Balladen singen hören, wahrhaftig, er müsste seine Freude daran haben! Auch die Strausschen Lieder, die der gefeierte Sänger zu Gehör brachte, waren überaus wirkungsvoll vorgetragen. Zum Schluss erfreute er mit „Wotans Abschied“ aus der Walküre, in welchem er die ganze Kraft und den edlen Wohlklang seines gewaltigen Organs entfalten konnte. Der Beifall, mit welchem er wiederholt bedacht wurde, war daher enorm. Das Orchester unter Herrn Musikdirektor Prem's Leitung führte uns mit dem Solisten die schon erwähnte Szene aus Walküre vor und leistete namentlich im unvergleichlich schönen Feuerzauber Hervorragendes. Auch die als Einleitung gespielte Goldmark'sche Ouvertüre „Im Frühling“ brachte er überaus eindrucksvoll zum Vortrag. Dirigent und Orchester wurden daher gleichfalls durch lebhaftesten Applaus gefeiert.

Wildbad, 19. Aug. Die am letzten Freitag von der Kapelle des Feldartillerieregiments „Grossherzog“ (1. Bad.) Nr. 14 in Karlsruhe unter Leitung des Kgl. Obermusikmeisters H. Liese veranstalteten Konzerte erfreuten sich wieder des lebhaftesten Zuspruches von seiten des Kurpublikums. Herr Liese verfügt über ausgezeichnete Kräfte, was nicht nur in den von der ganzen Kapelle zu Gehör gebrachten Piècen, sondern auch in den Solis zum Ausdruck kam. Und mit sicherer Hand und energischem Schwung dirigiert er seine wackere Schar, die denn auch auf die Intentionen ihres Meisters gebührend einzugehen gelernt hat. Unter den zahlreichen, gediegenen Nummern des Tagesprogramms erregte der vom Dirigenten selbst komponierte Fest-Fanfarenmarsch für 4 Engelstrompeten und 8 Fanfaren-trompeten die besondere Aufmerksamkeit aller Musikfreunde, die ihrer hohen Befriedigung durch nicht endenwollende Beifallsstürme wiederholt Ausdruck verliehen.

Kgl. Kurtheater

Dienstag den 20. August
Ein toller Einfall

Schwank in 4 Akten von Carl Laufs.

Mittwoch den 21. August

Zum letztenmale:

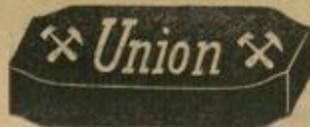
Jugendfreunde

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Wildbader Hausfrauen!

Kohlen und Koks sind teurer geworden,

Braunkohlen-Brikets



dagegen billiger!

Achten Sie beim Einkauf genau auf die Marke!

Telefon Nr. 88

Druck und Verlag von H. Wildbreit, Wildbad. — Redaktion: Carl Flum daselbst.

K. Forstamt Wildbad.

Beig-Holz-Verkauf.

Am

Samstag den 31. Aug.,
vorm. 10 Uhr

in Wildbad im Gasthof zum Palmengarten aus Staatswald I, 25 Rennbachhalde, 27 Kellerloch, 66 Pflanzgarten, 89 Dürnmäberwald, 120 Unt. Guftriß und Scheidholz der Rollwässerhut: Km.: Anbruch 50 Eichen, 41 Buchen, 4 Birken und 790 Nadelholz.

Losverzeichnisse unentgeltlich vom Forstamt.

Guten

Most

hat abzugeben

Carl Rath.

Wo kann bürgerliches

Mädchen das

Kochen

gründlich erlernen?

Gefl. Anerbieten mit näh. Angaben unter X. Y. Z. an die Expedition erbeten.

Mädchen-Gesuch.

In eine hiesige Villa wird ein braves fleißiges Mädchen auf Jahresstelle gesucht.

Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Grundstücke gesucht!

Wer ein Stadt- oder Land-Grundstück verschwiegen und günstig verkaufen will, sende sofort seine Adresse an den

Reichs-Central-Markt

Berlin NW. 7 Friedrichstr. 138.

Besuch kostenlos! Kein Agent!

Millionenumsätze!!!

Spurlos

verschwunden sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie Mitesser, Finnen, Flechten, Hautröte etc. durch tägliches Waschen mit der echten

Steckenpf.-Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul. à St. 50 Pf. in der Hofapotheke, Fr. Schmelzle, Hans Grundner, Rob. Treiber, Christ. Schmid.

Gander's Schönschreib- und Privat-Handelsschule (Ersatz für Volontärzeit.) Für alle Berufe Einzelbücher. Lehrplan gr Langestr. 61. Stuttgart. Pforzheim, Bahnhofstr. 24.

— Cacao —

van Houten, Suchard Cie. Française

Chocolade u. Tee

verschiedene Marken und Pack., wie auch lose empfiehlt

G. Lindenberger.

Wildbad.

Die auf nächsten Mittwoch den 21. August, nachm. 2 Uhr, in das hiesige Rathaus bestimmte

Zwangsversteigerung

der Grundstücke Geb. Nr. A 208 mit Parz. Nr. 722/4 der Ludwig Aldinger Eheleute hier findet nicht statt.

Den 18. August 1912.

Gerichtsnotar Oberdorfer.

Bergebung von Banarbeiten.

Zum Neubau eines Doppelwohnhauses der Herren Gustav und Fritz Hammer hier haben wir die Grab-, Beton- und Maurer-Arbeiten, Zimmer-, Schmiede- u. Flaschner-Arbeiten im Afford zu vergeben.

Die Unterlagen liegen in unserem Büro, Hauptstraße 159 hier, bis

Mittwoch den 21. Aug. 1912, abends 6 Uhr, zur gefl. Einsicht auf, woselbst auch die Offerte, in Prozenten des Kostenvoranschlags ausgedrückt, am gleichen Tage bis spätestens abends 7 Uhr abgegeben werden wollen.

Wildbad, den 16. August 1912.

Die Bauleitung:
Stadtbaumeister Stribel
und W. Hildenbrand, Architekten.

Die hier zur Kur weilenden
Landsmannschafter (Cob. L. C.)
treffen sich Mittwoch, 21. cr. abends
7^h c. t. im Badhotel. Bei schönem
Wetter im Freien.

Oetker's Rezepte



Gewürz-Kuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 375 g (3/4 Pfd.) Zucker, 6 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver, 1 Teelöffel voll Zimt, 1 Messerspitze voll gemahlene Nelken, 50 g Sukkade, 125 g Korinthen, 3 Esslöffel voll (50 g) Kakao, 1/2 bis 1 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem Backpulver gemischt, hinzu und zuletzt den Kakao, die Korinthen, Sukkade, Zimt, Nelken und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form und backe den Kuchen in rund 1 1/2 Stunden.

Anmerkung: Man gibt zu dem Teig so viel Milch, dass er dick vom Löffel fließt.

Innerhalb 70% der amtl. Schätzung werden auf ein
neues Brauerei-Anwesen

40 000 Mk. gesucht,

evtl. wird stiller oder tätiger Teilhaber aufgenommen.
Gute Verzinsung garantiert.

Gefl. Offerten von Selbstgebern unter S. L. 5042 an Rud. olf Wöffe, Stuttgart.